



Lernergebnisorientierung auf Ebene des Curriculums

Bologna-Tag 2020 virtuell: "Think Big: Institutionelle Lehrstrategien und deren Umsetzung an österreichischen Hochschulen"

OeAD Online-Postersession 22.10.2020

18.10.2020

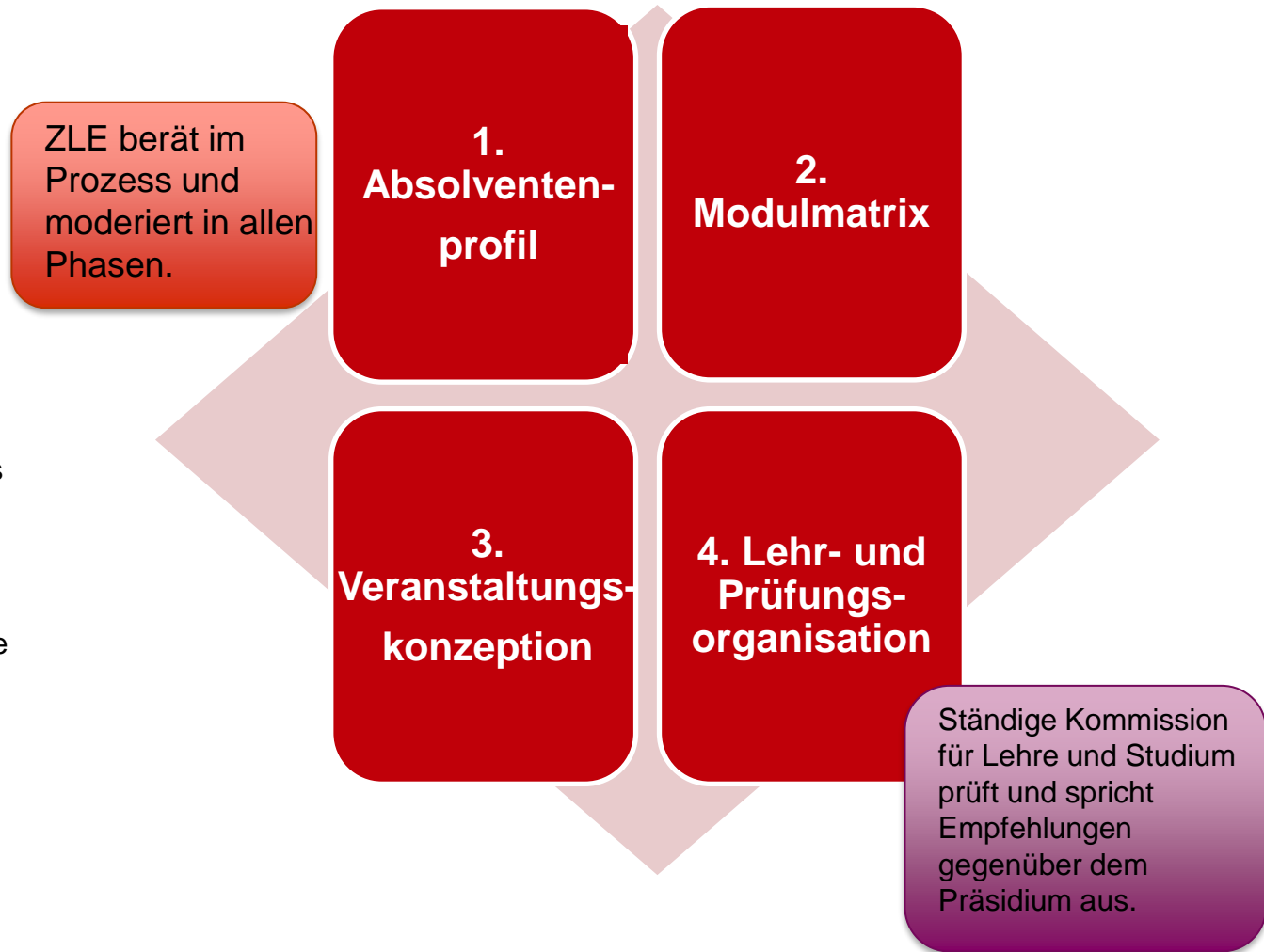
Dr. Birgit Szczyrba
Leiterin Hochschuldidaktik
ZLE - Zentrum für Lehrentwicklung

Seite: 1

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Lernergebnisorientierung sicherstellen

Curricula werden im Rahmen von Erst- und Reakkreditierungen in **Curriculumwerkstätten** entwickelt: Aus fachbezogenen Studiengangzielen und einem handlungsorientierten Absolventenprofil, das sich an Entwicklungen des Arbeitsmarktes und dem Aspekt der nachhaltigen Bildung durch Wissenschaft orientiert, erfolgt eine konsequente Ableitung der Modulziele mit Lernergebnissen https://www.th-koeln.de/hochschule/studiengangs--und-curriculumentwicklung_49326.php.



Lernergebnisse im Prozess der Curriculumentwicklung

- Beteiligung von Lehrenden, wiss. Mitarbeiter*innen, Studierenden und anderen Anspruchsgruppen an der Curriculumwerkstatt → Formulierung des Absolvent*innenprofils
- Benennen relevanter domänenspezifischer Handlungsfelder und Identifizieren von Modulclustern
- Kompetenzzuordnung zu den einzelnen Modulen
- Vernetzung der Module über Lernergebnisse
- Entwicklung einer Modulmatrix mit transparentem Kompetenzaufbau
- Zuordnung von Veranstaltungen und Prüfungsformen
- Erarbeiten von fortlaufenden Qualitätssicherungsstrategien

Monitoring der Umsetzung der Lernergebnisorientierung

VORHER

Ständige Kommission für Lehre und Studium prüft und spricht in der Regel Empfehlungen zur Überarbeitung aus.

Die Kommission prüft die Stimmigkeit der Taxonomiestufen und Lernergebnisse im Abgleich mit dem Absolventenprofil. Bei Unstimmigkeit hat das Studiengangteam Gelegenheit zur Überarbeitung, auf Wunsch mit dem ZLE. Erst nach Überarbeitung werden Studiengangbeschreibung und Modulhandbuch an das Präsidium weitergegeben.

https://www.th-koeln.de/hochschule/studiengangsentwicklung_53556.php

NACHHER

Qualitäts-
sicherung

Überprüfung der Zielerreichung und Ableitung von Studienreformaßnahmen
(jährlich)

Überprüfung der Zielerreichung im Fakultätengespräch mit dem Präsidium anhand des
Qualitätsberichts (alle zwei Jahre)

Monitoring der Lernergebnisorientierung im Detail

Qualitäts-
sicherung

Überprüfung der Zielerreichung und Ableitung von Studienreformaßnahmen
(jährlich)

Überprüfung der Zielerreichung im Fakultätengespräch mit dem Präsidium anhand des
Qualitätsberichts (alle zwei Jahre)

Werden Lernergebnisse erreicht? Wie sind die durchschnittlichen Noten?
Werden Prüfungen „geschoben“? Wie viele Studierende nutzen den zweiten
oder dritten Versuch? Zeigt sich der Workload realistisch berechnet?

Wenn Indizien gefunden werden, dass die Lernergebnisse nicht zur
Lehrgestaltung und den Prüfungskonstruktionen passen, wird eine
Anpassung vorgenommen, auf Wunsch mit dem ZLE.

Einbindung Studierender in relevante Prozesse

VORHER

Mitwirkung an der
Curriculumwerkstatt

Beratung der
Fakultätsleitung
(Studienbeirat)

NACHHER

Lehrevaluationen

Feedbackmanagement
(anonym und zentral)

Zusammenfassung: Constructive Alignment in Studiengängen

(Biggs & Tang 2011: Teaching for Quality Learning at University, (McGraw-Hill and Open University Press))

- eigenverantwortliches, aktives und nachhaltiges studentisches (Tiefen-)Lernen bewirken und Oberflächenlernen verhindern

gesetzte
Lernergebnisse

in Aussicht gestellte
Prüfungsformate
zur
Lernerfolgskontrolle

geplante Lehr- und
Lernaktivitäten

- Ziele von Studiengang und Modulen transparent als Lernergebnisse formulieren und studentische Beiträge zur Erreichung deutlich machen
- curriculare Abstimmung mit dem Kollegium und eine regelmäßige sorgfältige kollegiale Reflexion zu Vor- und Nachteilen des Curriculums

**Danke für Ihre
Fragen und Ihr
Feedback an**

birgit.szczyrba@th-koeln.de

